

Preraspes hielt ihm einst vor, daß er zu viel Wein trinke. Schnell erfaßte Cambyses seine Lanze und schoß sie zum Beweise, daß er trotz dem eine sichere Hand habe, dem auf dem Hofe stehenden Sohn des Preraspes mitten in's Herz. Hierauf wandte er sich mit der Frage an den unglücklichen Vater: „Nun, wie gefällt dir dieser Schuß?“ Zeig antwortete dieser: „O König, selbst ein Gott hätte nicht besser schießen können!“ —

Nach Cambyses maßte sich längere Zeit ein Betrüger, Namens Smerdes, den persischen Thron an. Aber sein Betrug wurde entdeckt, worauf sieben vornehme Perser zusammen traten, um unter sich einen König zu wählen. Der sollte es sein, dessen Pferd bei einem Morgenspazierritte zuerst wiehern würde. Dies that das Pferd des Darius, weil sein listiger Stallmeister dies Thier Tags zuvor vor dem Thore gut gefüttert hatte, und so ward er König. — In der spätern Zeit ward Persien ein Theil des von Alexander d. Gr. gestifteten großen macedonischen Reiches.

5. Die Griechen und Macedonier.

(Drittes großes Weltreich.)

Wie im Traume Nebukadnezars (Dan. 2, 31 u.) mit der Brust und den Armen des Bildes das zweite große Weltreich, das medisch-persische, angedeutet wird, so wird in demselben Bilde mit dem Bauche und den Lenden, welche von Erz waren, das dritte große Weltreich — das griechisch-macedonische, angedeutet. Die Geschichte desselben beginnt mit der Geschichte der Griechen.

Dies Volk bewohnte so ziemlich das heutige Griechenland, welches in Nordgriechenland, Hellas und den Peloponnes (Morea) zerfiel und bildete ursprünglich mehrere kleine Staaten, die sich erst allmählig durch gemeinschaftliche Unternehmungen vereinigten. Solche Unternehmungen waren der Argonautenzug und der trojanische Krieg.

a) Der Argonautenzug.

In Thessalien lebte der Königssohn Jason, dessen Vormund ihn nur dann den väterlichen Thron einnehmen lassen wollte, wenn er von Kolkhis das goldene Flied (Fell) eines wunderbaren Widders geholt haben würde. Sogleich machte sich Jason auf, sammelte mehrere Helden um sich und bestieg mit ihnen ein langes Schiff, Argo genannt. Nach langer Fahrt in's schwarze